



Baby an Bord

Mit Nachwuchs in den Urlaub fliegen

Gemeinsam mit Kind die Welt erkunden? Schon ab dem achten Lebensstag ihres Babys können Eltern mit dem Nachwuchs theoretisch auf Flugreise gehen. Dies ist weder schädlich noch gesundheitsgefährdend. Um entspannt abzuheben, sollten Sie Ihre Reise im Voraus gut planen.

LANGSAM GEWÖHNEN

Obwohl Flugreisen theoretisch schon im ersten Lebensmonat möglich sind, sollten Sie Ihr Kind nicht überfordern. Kurze Flugreisen sind für den kleinen Weltentdecker schon aufregend genug. Langstreckenflüge sollten Sie nach Möglichkeit in den ersten Jahren vermeiden.

■ Absichern

Ist Ihr Kind jünger als ein halbes Jahr, sollten Sie vor jeder Flugreise zunächst das Okay Ihres Kinderarztes einholen.

■ So fliegt Ihr Kind sicher

Kinder bis zu zwei Jahren haben keinen Anspruch auf einen eigenen Sitzplatz. Im Flugzeug sitzen sie auf dem Schoß ihrer Eltern. Sicherheitsexperten bemängeln allerdings, dass die Kleinen somit bei Turbulenzen nicht ausreichend geschützt sind. Empfehlenswert sind Kindersitze oder Babyschalen, die für Flugreisen zertifiziert sind. Am besten fragen Sie im Vorfeld bei der Fluggesellschaft nach, ob Ihr Sitz akzeptiert wird. Für mehr Sicherheit müssen Sie allerdings auch mehr zahlen: Viele Airlines verlangen für den Extraplatz mindestens den Kindertarif.

■ Must-haves

Abschwellende Nasentropfen und genug zu trinken (in einer

Trinkflasche) erleichtern Ihrem Kind den Druckausgleich bei Start und Landung. Wichtig fürs Handgepäck sind auch: Windeln, Feuchttücher, Babynahrung (darf trotz neuester Sicherheitsbestimmungen in einer größeren Menge als 100 ml mitgenommen werden!), ein Mützchen und ein Tuch, falls die Klimaanlage an Bord zu kühl wird, Ersatzzwäsche für Sie und Ihr Kind sowie Spielzeug zur Ablenkung.

■ 100 % Rabatt

Einige Gesellschaften bieten auf Flügen innerhalb Deutschlands für Kinder unter zwei Jahren 100 Prozent Ticket-Ermäßigung an. Kosten für Steuern, Gebühren und Zuschläge fallen aber an.

■ Buggy

Erkundigen Sie sich bei der Fluggesellschaft im Vorfeld, ob Sie Ihren Buggy mit ins Flugzeug nehmen dürfen. Gut zu wissen: Einige stellen auch eigene Leih-Buggys zur Verfügung.

■ Früher einchecken

Die meisten Fluggesellschaften bieten einen Vorabend-Check-in an. Die Vorteile: Sie haben eine größere Auswahl an freien Sitzen. Zudem können Sie am Flugtag mit der Bordkarte direkt durch die Sicherheitskontrolle zu Ihrem Gate gehen.

Unser Tipp:

Achten Sie schon bei der Buchung Ihrer Reise auf die Flugzeiten. Passen Sie diese – soweit möglich – an den Schlafrhythmus Ihres Kindes an. So gehen alle entspannter an und von Bord.